

*Vcl by J. Antonio Vivaldi*

26. 2. 17 <sup>Sonntag</sup>

17.00 Uhr

Christuskirche Saggen



VIVAT  
VIVALDI



Chorprojekt für Jung und Alt  
Konzertveranstalter

:: Vera Schoenberg, Sopran I  
:: Annina Wachter, Sopran II  
:: Brynne McLeold, Alt  
:: David Kerber, Tenor  
:: Herfinn Árnafjall, Bass

---

:: Chor InnStimmen

---

:: Orchester Sonarkraft 

---

:: Werke von: Antonio Vivaldi  
Gallus Zeiler, Charles Gounod

---

:: Dirigentin: Ya-Wen Yang

---

**Eintritt: Freiwillige Spenden!**

# P R O G R A M M

Antonio Vivaldi (1678 -1741)

**Beatus Vir RV 598**

Gallus Zeiler (1705 -1755)

**Magnificat op. 5/8**

Ottorino Respighi (1879 - 1936)

**Antiche Danze ed Arie per Liuto, Suite Nr.3**

Streicherfassung

Charles Gounod (1818 -1893)

**Messe brève Nr. 7**

Antonio Vivaldi

**Gloria in D RV 589**

## CHOR INNSTIMMEN

Die InnStimmen wurden 2007 als „Chorprojekt für jung und alt“ von Christine Frisch und Siegfried Portugaller gegründet. Es kam zur Zusammenarbeit mit den Chören des Musikgymnasiums Innsbruck, in weiterer Folge ab 2010 unter Jan Golubkow mit dem Mozarteums- und Konservatoriums-Chor und zunehmend zu eigenständigen A-capella-Konzerten sowie themenbezogenen Projekten mit alter bis neuester Chorliteratur mit Instrumentalisten. Nach Jan Golubkows Ruf zu den Festspielen Erl übernahm Ya-Wen Yang im Februar 2016 die Chorleitung der InnStimmen.

Die Zusammenarbeit mit Ya-Wen Yang zeigte bereits Erfolge bei einer Aufführung im Kulturhaus Vier und Einzig sowie beim Gesamttiroler Wertungssingen.

## ORCHESTER SONARKRAFT

Das Streichorchester Sonarkraft stellte sich erstmalig im Sommer 2014 mit vier erfolgreichen Gründungskonzerten dem Publikum vor. Das Ensemble unter der musikalischen Leitung von Benedikt Melichar besteht aus jungen Musikern und Musikstudenten aus Tirol und möchte durch abwechslungsreiche Programme und seine mitreißende Art des Musizierens die Tiroler Musikszene bereichern.

Sonarkraft widmet sich gerne selten gespielten Werken für Streichorchester und möchte auch jungen Tiroler Komponisten eine Plattform bieten, um ihre druck-frischen Werke aufzuführen.

Außerdem ist die Formation erfolgreich als Salonorchester tätig, bestreitet Jahresabschlusskonzerte (Neujahrskonzerte) und übernimmt zudem auch Coaching-Engagements bei Workshops wie jüngst z.B. im Rahmen der Osttiroler Streichertage.

## LEITUNG YA-WEN YANG

Die aus Taiwan stammende Pianistin und Dirigentin Ya-Wen Yang studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Neben ihrer Tätigkeit als Pianistin und Korrepetitorin absolvierte sie die Fächer Orchester- und Chorleitung bei Dennis Russel Davies und Karl Kamper. Als Pianistin arbeitete sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester und war in Erfurt Solokorrepetitorin und Assistentin der Chorleitung. Sie dirigierte die Musicalproduktion Ludwig II. in Füssen und seit 2011 das „International Musical Friendship Orchestra“ bei Konzerten in Italien, Polen, Deutschland und Russland. Ya-Wen Yang ist seit 2011 Jurymitglied beim Bayerischen Orchesterwettbewerb und pflegt als Pianistin eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck sowie dem Tiroler Landestheater. Im Jänner 2014 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann Martin Köhler das Orchester „Camerata Vier und Einzig“ im gleichnamigen Innsbrucker Kulturhaus und die Reihe „Konzertanz“ für Orchester und Tanz. Seit Februar 2016 leitet sie den Chor „InnStimmen“.

## **SOPRAN I Vera Schoenenberg**

Die Koloratursopranistin Vera Schoenenberg studierte an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Unmittelbar darauf erhielt sie ihr erstes Engagement am Theater Ulm und gab ihr Debüt als Violetta in Verdis „La Traviata“. Für den Aufbau eines sinnvollen Repertoires lieferten Brigitte Fassbaender, Bernd Weikl, Tamar Rachum, Richard Miller und Charles Spencer wertvolle Anregungen. Aktuell ist für sie die regelmäßige gesangliche Arbeit mit Edita Gruberova sowohl stimm- als auch repertoiretechnisch von größtem Wert. Ihre Engagements führten sie u.a. an das Badische Staatstheater Karlsruhe, das Theater Basel, das Augsburger Theater, das Südthüringische Staatstheater und an das Tiroler Landestheater. Ihr Rollenrepertoire ist sehr umfangreich - neben vielen anderen Partien sang sie die Titelrolle in Glucks „Armide“, die Donna Anna in Mozarts „Don Giovanni“, die Adina in Donizetti „Liebestrank“ und trat als gefragte Konzertsängerin in vielen Ländern Europas, in Israel und den USA auf. Für den NDR produzierte sie mit Gert Albrecht in der TV-Reihe „Musikkontakte“ das Thema „Operette“. Außerdem wirkte sie bei verschiedenen CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen mit. Vera Schoenenberg ist seit 2009 Lehrbeauftragte für Gesang am Mozarteum Salzburg.

## **SPORAN II Annina Wachter**

Die gebürtige Innsbruckerin studierte Operngesang am Tiroler Landeskonservatorium und besuchte zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei Ildiko Raimondi und Edita Gruberova. An ihrem Studienplatz war sie in mehreren Produktionen zu sehen, z.B. als Sandmännchen in Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Zuletzt sang sie die Sopranpartie in Pergolesis „Stabat Mater“ in Innsbruck und in Bachs „Weihnachtsoratorium“ in Gauting bei München. Daneben trat sie bei Orchesterkonzerten mit Ausschnitten aus der „Fledermaus“ als Adele auf und war als Lakme in der gleichnamigen Oper Leo Delibes zu hören.

Seit März 2016 ist sie am Tiroler Landestheater engagiert, wo sie einerseits im Chor mitwirkt und andererseits in kleinen Solorollen zu hören ist, zuletzt als Erdbeer-Verkäuferin im Musical „Oliver!“ und als eine der Zwei Mädchen in Mozarts „Le Nozze di Figaro“.

## **ALT Brynne McLeold**

Die kanadische Mezzosopranistin studierte an der Universität von Toronto und am Royal Conservatoire of Scotland in Glasgow. Sie ist Mitglied der Gächinger Kantorei sowie der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Meisterkurse besuchte sie u.a. bei Barbara Hannigan in Luzern, wo sie auch lebt.

Am belgischen Vlaamse Opernstudio in Gent sang sie die Zweite Dame in Mozarts „Zauberflöte“ und den Part der Romy Schneider in der modernen Oper „Elle e moi und töte mich“ von Joris Blankaert. Im Sommer 2014 trat sie in Luciano Berios „Coro“ beim Luzern Festival unter dem Dirigat von Sir Simon Rattle auf. Mit unterschiedlichem Konzertrepertoire gastierte sie in Kanada und Europa sowohl als Solistin wie als Chorsängerin. Seit September 2015 ist sie Choristin am Tiroler Landestheater und ab März 2017 fest engagiertes Mitglied des Sächsischen Staatsopernchores in Dresden.

## **TENOR David Kerber**

Der junge Tenor begann seine klassische Gesangsausbildung mit sechs Jahren bei den Wiltener Sängerknaben unter Johannes Stecher. Als Knabensolist stand er mit acht Jahren das erst Mal auf der Bühne. In zahlreichen weltlichen und geistlichen Konzerten der Sängerknaben, unter anderem bei einer großen China-Tournee und mehrfach auch in Bachs Weihnachtsoratorium trat er als Sopransolist hervor. Im Tiroler Landestheater vertraute man ihm solistische Aufgaben beim Musical Shylock (Kanyar/Fassbaender) und in Wagners Lohengrin an. Er wirkte in zahlreichen Opernproduktionen bei den Tiroler Festspielen Erl mit und sang wiederholt den Ersten Knaben in Mozarts Zauberflöte am Vorarlberger Landestheater in Bregenz, bevor er 2012 mit der Hauptrolle im Musiktheater „Meine Bienen. Eine Schneise“ (Händel Klaus/Franui) bei den Salzburger Festspielen reüssierte.

Nach dem Stimmbruch konnte David Kerber als Tenor schnell Fuß fassen und war bald wieder Solist in Orchestermessen und Konzerten der Wiltener Sängerknaben, 2016 zum Beispiel in Bachs Matthäuspassion und Weihnachtsoratorium.

## **BASS Herfinn Árnafjall**

Der Bariton stammt von den Färöer Inseln, wo er klassischen Gesang an der Reykjavik Academy of Singing and Vocal Arts studierte sowie bei David Jones in New York und schließlich bei Douglas Yates in Fürth. Als Ergänzung zu seiner Ausbildung nahm er an verschiedenen Meisterkursen teil, u.a. bei Christa Ludwig, Inge Borkh, Karl-Heinz Hanser, Christian Kube, Oliver Kloeter und Laurent Pillot. Seine ersten Opern-Auftritte hatte er am Opernstudio Oberfranken, beim internationalen Musiktheaterfestival Oper Oder-Spree und an der Opern Akademie Henfenfeld. Er war Escamillo und Zuniga in „Carmen“, Leopold im „Weißen Rössl“ und Eisenstein in der „Fledermaus“. Daneben aktive Konzerttätigkeit, zum Beispiel in Mendelssohns „Elias“ und Faures „Requiem“.

In seiner Heimat schrieb er gemeinsam mit Kollegen mehrere Kinderopern, die auch aufgeführt wurden. Mittlerweile lebt und arbeitet er in Tirol.

Wir danken allen unseren Sponsoren und Subventionsgebern, ohne deren Unterstützung unsere Konzerte in dieser Form gar nicht möglich wären!

